

BBG Herford will den Primus ärgern

Herford (ha). Die Karnevalspause hat Basketball-Erstregionalligist BBG Herford zum Kraftauftanken genutzt, um an diesem Samstag, 19.30 Uhr, in der Sporthalle des Friedrichs-Gymnasiums dem unangefochtenen Spitzenreiter ART Giants Düsseldorf mit voller Kraft entgegentreten.

„Den Düsseldorfern ist der Aufstieg in die ProB praktisch nicht mehr zu nehmen. Trotzdem werden wir alles geben, um das Spiel so lange wie möglich offen zu halten“, sagt BBG-Co-Trainer Ewald Möhring. Dass die in der Hinrunde noch verlustpunktfreien Landeshauptstädter nicht unverwundbar sind, bewies am 2. Februar der bis dato eher hinter den Erwartungen liegende TV Ibbenbüren. Erfügte den Düsseldorfern durch ein überraschendes 92:90 deren bislang einzige Saisonniederlage zu. Ein Fingerzeig also, den sich auch die nach drei Siegen in Folge tendenziell gestärkte BBG zu nutze machen sollte. Dass das Hinspiel mit einer mehr als deutlichen 65:112-Niederlage endete, dürfte für die Herforder nur mehr Motivation bedeuten. „Die Jungs werden alles versuchen das Ergebnis besser zu gestalten“, sagt BBG-Teammanager Julian Schütz, „wir wollen den Zuschauern ein gutes Spiel mit hohem Unterhaltungswert bieten.“

Darüber hinaus lobt Schütz auch den in dieser Saison angestiegenen Zuschauerschnitt. Diese Treue will die BBG am Samstag belohnen: Es gibt Freibier vom Fass.

Frühjahrspreis startet Sonntag

Herford. Der RC Endspurt Herford lädt an diesem Sonntag zum 7. Herforder Frühjahrspreis und eröffnet damit mit mehreren Rennen in verschiedenen Altersklassen einmal mehr die Straßensaison für Radsportler. Los geht's ab 9.45 Uhr. Höhepunkt ist das Elite-Rennen der Männer, das um 14.55 Uhr beginnt. Start und Ziel sind wie gewohnt in der Herforder Feldmark am Mühlenweg, Ecke Viehtriftenweg.

471 Anmeldungen konnte der RC Endspurt gegenüber 445 im Vorjahr verzeichnen. „Vor allem die Zuwächse bei der Jugend U17/U19 sind erfreulich“, sagt RCE-Geschäftsführer Detlef Wittenbreder. Sie und die anderen Radsportler erwartet wieder ein 2,8-Kilometer langer Hochgeschwindigkeits-Rundkurs. Was auch daran liegt, dass es seit 2018 keine Schlaglöcher mehr gibt. „Das ist eine wunderschöne Strecke, die mit ihrer langen Zielgerade jedem eine Chance bietet“, ist Volker Platz, der 2. Vorsitzende des RCE überzeugt.

Ihre Chance nutzen wollen auch die 21 heimischen Endspurt-Starter. Bis auf die U13 sind die Herforder in jedem Rennen vertreten.

Nur ein Spiel in der B-Liga

Kreis Herford (masch). Ursprünglich sollten fünf Spiele am Donnerstagabend in der Fußball-Kreisliga B ausgetragen werden, letztlich wurde wegen der widrigen Witterung nur eine Partie angepfiffen.

In der Gruppe 2 trennten sich der TSV RW Dreyen und Sancakspor Spenge 4:4 (3:2). Die 2:0-Führung der Rot-Weißen durch Jan Rübenbrink (20.) und Viktor Albert (26.) glichen Harun Saglam (30.) und Sabri Cakar (35.) für Spenge aus. Nachdem Janik van Dienen Dreyen in der 40. Minute wieder in Front geschossen hatte, verhinderte Spenges Torhüter Burak Duman kurz nach der Pause die mögliche Vorentscheidung, als er einen Foulelfmeter parierte. Nach dem 3:3 durch Mesut Topuz (63.) brachte van Dienen Dreyen noch einmal in Führung (78.), ehe Sabri für den 4:4-Endstand sorgte (81.).

Daheim in der Erfolgsspur bleiben

Handball-Verbandsliga: Spitzenreiter CVJM Rödinghausen erwartet die Wundertüte Lit Tribe Germania II. Die HSG Spradow hat Tabellennachbar HSG Hüllhorst zu Gast

Von Ulrich Finkemeyer

Kreis Herford. In der Handball-Verbandsliga spielen die heimischen Vertreter jeweils in eigener Halle und sind allemal zuversichtlich, was die Punkte des 19. Spieltages angeht. Die HSG Spradow ist am Samstag um 18 Uhr in der Siegfried-Moning-Sporthalle gegen Tabellennachbar HSG Hüllhorst im Einsatz, Spitzenreiter CVJM Rödinghausen hat 24 Stunden darauf in der Gesamtschul-Sporthalle die Zweitvertretung von Lit Tribe Germania II zu Gast.

CVJM Rödinghausen – Lit Tribe Germania II. Obwohl Rödinghausen inzwischen als heißer Meisterschaftsfavorit gilt, der Gast hingegen die Abstiegstränge immer noch in Sichtweite hat, mahnt CVJM-Trainer Pascal Vette, die Nordhemmeraner nicht zu unterschätzen. Sie seien einer Wundertüte gleich, denn man wisse nie genau, mit welchem Personal sie auflaufen werden. Verletzungen oder Aushilfen in der Oberligamannschaft von Lit sind sehr oft ursächlich für kurzfristige personelle Veränderungen in deren Kader, weiß Vette auch aus seinen zwei Jahren als Trainer in Nordhemmern. Doch Vettes Ausrichtung auf das Rückspiel gegen Lit II (das Hinspiel endete 26:24 für den CVJM) ist bei aller Vorsicht eindeutig: „Wir wollen gewinnen.“ Nicht dabei sind die verletzten Julius Bringewatt und Cilian Krenz. Lukas Reese, der unter der Woche laut Vette „etwas Grippe“ hatte und nicht trainieren konnte, wird wohl spielen können.

HSG Spradow – HSG Hüllhorst. Lange Zeit gingen sich die HSG Spradow und ihr aktueller Gegner HSG Hüllhorst tabellarisch gesehen aus dem Weg. Spradow hatte sich relativ schnell ein Mit-



Leistungsträger: Silas Rauschen (l.) und die HSG Spradow wollen in eigener Halle gegen die HSG Hüllhorst wieder doppelt punkten.

FOTO: ULRICH FINKEMEYER

telfeld-Abo erspielt, während Hüllhorst lange Zeit auf einem Abstiegsplatz verharrte. Heuer sind die Mannschaften Tabellennachbarn: es spielt der Sechste gegen den Siebten. Hüllhorst hat sich mit zuletzt 8:4 Punkten ins Mittelfeld der Liga geschoben, während Spradow im neuen Jahr 2019 immerhin 7:5 Zähler einspielen konnte. Doch mehrmals wurden Punkte liegen gelassen, beispielsweise in Ahlen und in Steinhagen, bedauerte Interimstrainer Malte Mischock. Ein Grund war sicherlich in dem Fehlen von Silas Rauschen zu sehen.

Wenn der halblinks und auf Linksaußen spielende Rauschen am Samstag wieder dabei ist, sollte die HSG Spradow in der Lage sein, den 25:24-Hinspielsieg von Hüllhorst wiederholen zu können und den guten Mittelfeldplatz weiter festigen.

Wenn der halblinks und auf Linksaußen spielende Rauschen am Samstag wieder dabei ist, sollte die HSG Spradow in der Lage sein, den 25:24-Hinspielsieg von Hüllhorst wiederholen zu können und den guten Mittelfeldplatz weiter festigen.

Der besonders breite Kader soll es richten

3. Handball-Liga: Der TuS Spenge reist zum starken Tabellenzweiten SG Schalksmühle-Halver. Der überraschte Trainer Heiko Holtmann hat so viele Spieler zur Verfügung wie schon lange nicht mehr

Spenge (mav). Keine Angst vor den Drachen: Wenn der TuS Spenge am Samstagabend, 19.30 Uhr, in der 3. Handball-Liga bei der SG Schalksmühle-Halver – Künstlername SGSH Dragons – antritt, erwartet die Ostwestfalen ein absoluter Top-Gegner, der nicht umsonst auf Tabellenplatz zwei steht und bei vier Punkten Rückstand auf Spitzenreiter Krefeld weiter heftig mit dem Aufstieg liebäugelt. Was nicht heißt, dass die Spenger nur eine Kaffeefahrt ins schöne westliche Sauerland planen.

„Klar wollen dort wir was holen. Sonst brauche ich mich nicht drei Stunden in den Bus zu setzen“, sagt TuS-Trainer Heiko Holtmann, „wenn wir unsere Topleistung bringen und bei uns alles passt, ist das drin.“ Doch die 60 Minuten auf der Platte in Halver werden ein schwerer Weg. Die Gastgeber haben sich in der Winterpause noch mit dem erstligaerfahrenen Kreisläufer Stanko Sabljic verstärkt (und übrigens auch die Zweitligalizenz beantragt). „Diese



Steht wieder im Kader: Marcel Ortjohann wird nach einer langen Verletzungspause wieder für den TuS Spenge auflaufen. FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

Mannschaft ist auf wirklich jeder Position doppelt gut besetzt“, weiß Holtmann. Der Coach erwartet einen körperlich sehr robusten Gegner, gegen den der TuS eine ebenso robuste Deckung stellen will. „Und dann wollen wir ein extremes Tempo gehen.“

Letzteres hängt auch damit zusammen, dass der TuS Spenge insgesamt 15 Spieler zur Verfügung haben wird und darum oft durchwechseln kann. „Ich kann mich nicht erinnern, wann wir das letzte Mal 15 Leute beim Training hatten“, berichtet Coach Holtmann von einem echten Luxusproblem. Und mit einem Augenzwinkern: „Ich wusste fast nicht, wie ich damit umgehen sollte.“ Tatsächlich sind bis auf den Langzeitverletzten Leon Prüßner (Reha nach Kreuzbandriss) alle Mann an Bord. Auch der lange ausgefallene Marcel Ortjohann hat sich zurückgemeldet. „Johnny hat voll durchtrainiert und auch schon in der Zweiten gespielt“, so Holtmann, „er ist eine Alternative.“

Zwei Siege dürfen es schon sein

Handball-Landesliga: Die SG Bünde-Dünne reist nach Gehlenbeck. Dort herrscht kurioserweise Harzverbot. Der TuS Spenge II erwartet den TuS Wehe und will weiter oben dran bleiben

Kreis Herford (fin/mav). In der Handball-Landesliga haben sich die SG Bünde-Dünne beim TuS Gehlenbeck (Samstag, 19 Uhr) und der TuS Spenge II in der heimischen Realschulsporthalle gegen den TuS SW Wehe (Sonntag, 17 Uhr) weitere Erfolgsergebnisse auf die Fahnen geschrieben.

TuS Gehlenbeck – SG Bünde-Dünne. Abhaken will die SG Bünde-Dünne das zuletzt „schlechte Spiel“ (Trainer Dennis Eichhorn) gegen den TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck II, indem sie in Gehlen-

beck wieder doppelt punktet. Mit dem 33:25-Hinspielsieg war Dennis Eichhorn mehr als zufrieden. Jetzt möchte er das Rückspiel ähnlich gestaltet sehen, auch wenn Jan-Fiete Buschmann und Arne Niemeyer wohl verletzungsbedingt fehlen werden. Unter der Woche wurde ohne die beiden Ex-Profis trainiert – und ohne Harz. Für Eichhorn ist es ein „Kuriosum“, dass im Lübbecke Wittekindgymnasium Harzverbot gilt. Die Gehlenbecker haben sich längst darauf eingestellt, weiß der Coach, denn

„sie holen zuhause die meisten Punkte“. Aktuell sind es zehn von insgesamt 15. Im Falle eines Sieges würde die SGBD mit dem TuS Gehlenbeck gleichziehen.

TuS Spenge II – TuS SW Wehe. Wenn's läuft, dann läuft's: Seit neun Spielen ist die Spenger Reserve ungeschlagen (acht Siege, ein Remis). Kein Wunder also, dass Spitzenreiter Handball Bad Salzuffen den Atem der jungen Truppe um das TuS-Trainerteam Stefan Dessin und Jens Nickolaus im Nacken spürt. Der Abstand beträgt

weiterhin ein Pünktchen und vieles deutet darauf hin, dass am 30. März im direkten Duell in Salzuflen-Aspe die Entscheidung im Titelkampf fallen könnte. Bis dahin sollte der TuS jedoch alle Spiele gewinnen – auch an diesem Sonntag gegen den TuS Wehe. Die Gäste aus dem Rahdener Stadtteil sind als Sechster im oberen Tabellennittelfeld platziert, werden also nicht im Vorbeigehen zu schlagen sein. Das Hinspiel hatten die Spenger sicher mit 28:23 (13:12) für sich entschieden.

Sporttermine

Handball

3. Liga: SGSH Dragons – TuS Spenge (Sa., 19.30 Uhr).

Verbandsliga: HSG Spradow – HSG Hüllhorst (Sa., 18 Uhr), CVJM Rödinghausen – Lit Tribe Germania II (So., 18 Uhr).

Landesliga: TuS Gehlenbeck – SG Bünde-Dünne (Sa., 19 Uhr), TuS Spenge II – TuS SW Wehe (So., 17 Uhr).

Bezirksliga: CVJM Rödinghausen II – TV Jahn Oelde II (So., 16 Uhr), HSG Gütersloh – TG Herford (So., 17 Uhr).

Kreisliga A: HSG EGB Bielefeld II – SG Bünde-Dünne II (Sa., 15 Uhr), TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck III – TG Herford II (Sa., 15.45 Uhr), HSG Löhne-Obernbeck – TuS Spenge III (Sa., 17.15 Uhr), HSG Schröttinghausen-Babenhausen – TVC Enger (Sa., 18 Uhr), VfL Herford – TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck IV (So., 16 Uhr).

Kreisliga B: HSG Spradow II – HSG Bielefeld-Ost (Sa., 16 Uhr), HT SF Senne – TVC Enger II (Sa., 17 Uhr), TV Häver – TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck V (Sa., 18 Uhr), TV Lenzinghausen – TG Schildesche II (Sa., 19.30 Uhr), HSG Bielefeld-Ost II – CVJM Rödinghausen III (So., 10.30 Uhr).

Kreisliga C: TV Lenzinghausen II – TuS Brake III (Sa., 15.30 Uhr), VfL Mennighüffen IV – SG Bünde-Dünne III (Sa., 18 Uhr), TV Häver II – HT SF Senne III (So., 11 Uhr), VfL Herford II – HSG Quelle/Ummeln (So., 14 Uhr).

Frauen-Landesliga: TG Herford – TSV Hahlen II (Sa., 17.30 Uhr).

Frauen-Bezirksliga: TuS Westfalia Vlotho-Uffeln – SG Häver-Lübbecke (So., 13 Uhr).

A-Jugend-Oberliga: JSG Werther/Borgholzhausen – JSG Lenzinghausen-Spenge (So., 16 Uhr).

A-Jugend-Verbandsliga: TG Hörste – VfL Herford (Sa., 17.45 Uhr).

B-Jugend-Verbandsliga: HSG Handball Lemgo II – VfL Herford (So., 15.30 Uhr).

C-Mädchen-Oberliga: Spvg. Steinhagen – JSG Lenzinghausen-Spenge (Sa., 16 Uhr), HSG Union 92 Halle – VfL Herford (So., 15.30 Uhr).

Tischtennis

Verbandsliga: TuS Bardittingdorf – TTC Mennighüffen (Sa., 18 Uhr).

Landesliga: SV Spexard – TTC Enger (Sa., 18.30 Uhr).

Basketball

1. Regionalliga: BBG Herford – ART Giants Düsseldorf (Sa., 19.30 Uhr).

Oberliga: BBG Herford II Paderborn Baskets III So., 17 Uhr).

Landesliga: BBG Herford III – Detmolder SV (Sa., 15 Uhr), BTW Bünde – BC Leopoldshöhe II (So., 16 Uhr).

Radsport

7. Herforder Frühjahrspreis des RC Endspurt Herford

Sonntag, 9.45 Uhr: Amateure. **11.25 Uhr:** Junioren U19, Senioren 4, Elite FT, Elite Frauen. **12.35 Uhr:** Jugend männlich U17, Schüler U15, Schüler U13. **13.40 Uhr:** Senioren 2, Senioren 3. **14.55 Uhr:** KT und Elite Männer. **16.50 Uhr:** Hobby. (Start und Ziel am Mühlenweg, Ecke Viehtriftenweg in Herford).

Sportkegeln

Bundesliga, Abstiegsrunde, 4. Spieltag: mit TG Herford, Ninepin Iserlohn, Union Gelsenkirchen, SK Gilzern (Sa., 12 Uhr, Sportpark Waldfrieden).

Fußball

Kreisliga B 2
RW Dreyen – Sancakspor Spenge 4:4

1	GW Pödinghausen	18	17	0	1	94	9	51
2	Türksport Bünde	16	13	2	1	62	16	41
3	RW Dreyen	19	11	2	6	57	24	35
4	Bünder SVII	19	11	2	6	41	32	35
5	Sancakspor Spenge	18	8	5	5	55	21	29
6	Herrnh.-Eickum III	19	9	2	8	41	43	29
7	BV Stüt Quernheim III	18	8	4	6	36	29	28
8	TuS Hummelbrock	19	8	2	9	42	43	26
9	SC Enger II	19	8	2	9	36	40	26
10	SV SW Ahle	17	7	3	7	21	36	24
11	VfL Herford II	19	6	5	8	27	52	23
12	Klosterbauerschaft	17	7	0	10	30	39	21
13	TuS FA Dünne	15	5	5	5	29	33	20
14	VfL Holsen III	19	2	3	14	21	49	9
15	TuS Bruchmühlen III	19	2	3	14	16	68	9
16	RW Kirchlegern III	19	1	4	14	16	60	7